

VERBÄNDE

Verbände müssen zur Vermeidung von Gefäßstau und Dekubitus ausreichend gepolstert sein und sollen beim Anlegen einen gleichmäßigen Druck ausüben.



Das zu verwendende Material:

- Gaze-Kompressen als Wundauflage.
- Watte als Polstermaterial – Mull-/Elastische Binden zum Umwickeln der Watte.
- Zur Stabilisation elastische selbstklebende Binden zum Umwickeln des Mulls.
- Klebeband.

Vorgehen:

- Die Wunde steril mit Gaze abdecken.
- Beim Pfotenverband Zwischenzehenpolster nicht vergessen!
- Um Fremdkörper herum immer gut abpolstern! Dabei die Fremdkörper, die in der Wunde sind NICHT entfernen.
- Um sicher zu gehen, dass der Verband nicht rutscht, wickelt man ihn am besten um zwei Gelenke.

Robert-Jones-Verband

Der RJ-Verband wird bei Frakturen angelegt. Damit erzeugt man eine sichere Ruhigstellung der betroffenen Gliedmaßen während des Transports. Dadurch werden Weichteilschäden, Schmerzen, Ödeme, bakterielle Kontamination, Fragmentdislokationen und Zirkulationsschäden weitgehend verhindert.



Pfotenverband

Vorgehen:

- Zwischenzehenräume und Wolfskrallen mit Watte auspolstern.
- Zwei lange Klebestreifen an beide Seiten der Gliedmaßen kleben.
- Gliedmaße in ganzer Länge mit Watte dick umbinden.
- Mit einer Mullbinde unter Kompression die Wattelage fest umwickeln.
- Klebestreifen umschlagen.
- Das Ganze mit einer elastischen Klebebinde abdecken.
- Ein richtig angelegter RJ-Verband klingt wie eine reife Melone, wenn man darauf klopft.